

STEIN AUF STEIN

eine Geschichte in Frankfurt



Das Theaterhaus in der Schützenstr. 12 ist ein Gebäude mit bewegter Vergangenheit. Als einziges Haus in der näheren Umgebung hat es die Bombenangriffe im 2. Weltkrieg fast unversehrt überstanden. Es war Festsaal der jüdischen Gemeinde, Matzenbäckerei und Zigarettenfabrik, bevor es ein Theater wurde. Aber was ist in diesem Haus und in diesem Viertel alles geschehen, bevor es in Trümmer fiel? **Wenn Steine erzählen könnten...**

Das Theaterhaus Ensemble hat in Zusammenarbeit mit dem Autor Bouke Oldenhof und der Regisseurin Silvia Andringa ein Theaterstück entwickelt, das in einem dicht gewebten Teppich von Fiktion und dokumentarischem Material der Geschichte des Hauses und des Viertels nachgeht.

Auf dem Börneplatz nehmen die Schauspieler die Zuschauer in Empfang und erzählen vom Leben in alten Zeiten. Im Theaterhaus angekommen lassen Thomas und Gottlob, zwei geschichtskundige Theaterführer, mit ihren Berichten, mit Sounds und Bildern das alte jüdische Viertel im Ostend wieder lebendig werden. Und während der eine den Zuschauern unbedingt alle Fakten genau mitteilen will, fragt sich der andere, ob vielleicht doch nicht alles erzählt werden kann, denn da gibt es Geschichten, die tun weh.

Oben im Theatersaal entwickelt sich auf der Bühne plötzlich eine eigene Geschichte, die von Eva und Ella. Eine fiktive Geschichte von zwei jüdischen Mädchen, die hier in der Schützenstraße 12 lebten.

Sie warten auf ihren Vater, der fortgegangen war und ihnen zuvor streng verboten hatte, das Haus zu verlassen. Denn draußen war es gefährlich für Leute wie sie. Die beiden wissen nicht wie lange sie schon warten. Wochen? Jahre? Was könnte den Vater aufgehalten haben? Vielleicht ist er in der Schweiz, um Geschäfte zu machen und kommt bald mit vielen Geschenken zurück?

In ihrer Phantasie versuchen Eva und Ella ihren Vater zurückzuholen und verwickeln bald auch die beiden Theaterführer Thomas und Gottlob in ihr Spiel. Ein Spiel, das vor allem von der Lebenslust dieser Mädchen erzählt, von ihren kleinen Geschwisterkämpfen und ihren großen Träumen.

ab 10 Jahren und für Erwachsene
Spiel: Günther Henne, Michael Meyer, Susanne Schyns, Mirjam Tertilt
Regie: Silvia Andringa
Text: Bouke Oldenhof
Bühne: Nanette Zimmermann/ Caroline Stauch
Regieassistent: Daniela Krabbe
Film und Sound: Wolfram Gruß
Dramaturgie: Susanne Freiling

Spieltermine 2013:

Mo 1. 7. 10:00

Di 2. 7. 10:00

Di 2. 7. 19:00 (Zusatzvorstellung)

Mi 3. 7. 10:00

Do 4. 7. 10:00

Fr. 5. 7. 19:00